

Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 27. April 2023

I. Öffentlicher Teil

1. Projekt KidS - Kommunalpolitik in die Schulen

Mit den Fachlehrern und Vertretern des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. hat am 30.03.2023 ein Gespräch stattgefunden. Die Gesprächsteilnehmer vertreten einvernehmlich die Auffassung, dass es nicht Aufgabe der Fachlehrer der beteiligten Schulen ist, ein modifiziertes Konzept zu erarbeiten und in einer Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses vorzustellen.

Gleichwohl befürworten alle Beteiligten die frühzeitige Einbindung von Schülerinnen und Schülern in politische Beteiligungsprozesse. Erste Lösungsansätze wurden erörtert und sollen in den nächsten Wochen konkretisiert werden.

2. Regionale Schulentwicklungsplanung

Auf Initiative der Bürgermeiste der Stadtregion führten mit NRW Schulministerin Feller Bürgermeister Stohldreyer – Ascheberg, Bürgermeister Möltgen – Havixbeck sowie Stadtdirektor Paal – Münster ein erstes Abstimmungsgespräch zum Themenkomplex einer regionalen Schulentwicklungsplanung. Die Ministerin zeigte sich der Idee eines wissenschaftlich begleiteten stadtreionalen Schulentwicklungsplans offen gegenüber. Ziel soll eine Förderung des Landes als Pilotversuch und eine ggfs. Übertragung des Konzeptes auf weitere Regionen sein. Eine weitere Abstimmung mit der Ministerin ist im Juni 2023 geplant.

3. OGS und Acht- bis Eins-Betreuung

Am 20.04.2023 wurden in einem Gespräch mit den Schulleitungen der Grundschulen sowie den Leitungen der außerunterrichtlichen Angebote die Anmeldungen erörtert. Zum kommenden Schuljahr ergeben sich derzeit folgende Anmeldezahlen:

OGS Ambrosius-Schule	81 Kinder
OGS Franz-von-Assisi-Schule	58 Kinder
Acht-bis-Eins-Betreuung Ambrosius-Schule	55 Kinder

Die Verwaltung freut sich über die Zusage der Schulleitungen und Träger, dass alle angemeldeten Kinder einen Betreuungsplatz erhalten werden.

Acht-bis-Eins-Betreuung Franz-von-Assisi-Schule 47 Kinder

Die räumlichen sowie personellen Kapazitäten ermöglichen die Aufnahme von 34 Kindern. Die Zu- und Absagen erfolgen nunmehr zeitnah unter Berücksichtigung eines Punktesystems (z. B. Schuljahr des Kindes, nachgewiesener Betreuungsbedarf).

4. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2023 sind der Gemeinde Ostbevern bislang von der Bezirksregierung Arnsberg keine geflüchteten Personen zugewiesen worden.

Bis zum 15.04.2023 sind insgesamt 35 ukrainische Flüchtlinge ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 110,87 %, was einer Aufnahme von 22 Personen über der Quote entspricht (Stand 14.04.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Februar 2023).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 95,12 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 11 Personen (Stand 16.04.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2022).

Aktuelles

In Ostbevern haben die ersten vier Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104c des Aufenthaltsgesetzes erhalten. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Chancen-Aufenthaltsrecht, welches geduldete Flüchtlinge erhalten, die seit dem Stichtag 31.10.2017 ununterbrochen im Bundesgebiet leben. Ihnen wird durch die Aufenthaltserlaubnis die Möglichkeit gegeben, innerhalb von 18 Monaten die Voraussetzungen für einen weiteren erlaubten Aufenthalt zu erfüllen. Während der 18 Monate haben Sie keinen Anspruch auf Asylbewerberleistungen, sondern können bei Hilfebedürftigkeit einen Antrag auf SGB II-

Leistungen beim Jobcenter Kreis Warendorf stellen. Es wird mit der Erteilung weiterer Aufenthaltserlaubnisse nach § 104c AufenthG in Ostbevern gerechnet.

Das geplante Fahrradsicherheitstraining für Geflüchtete und Interessierte in Zusammenarbeit mit dem ADFC und der Verkehrssicherheit der Polizei in Warendorf findet am 03.05.2023 statt.

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 28 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Aus der Ukraine geflohen sind davon 9 Kinder der Ambrosius-Grundschule und 7 der Franz-von-Assisi-Grundschule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 75 Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund, davon 23 Ukrainer.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 15.04.2023 sind 91 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 62 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 153 Personen wohnen 50 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 18 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Außerdem leben 13 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum. Diese stellen ihren Lebensunterhalt inklusive den Unterkunftskosten aus eigenen Mitteln sicher.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für das Jahr 2023 hat Ostbevern bislang vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 176.875,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2023 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

5. Kita-Erweiterung im Ortsteil Brock

Wie zuletzt im Bürgermeisterbericht der BGSA-Sitzung am 21. März 2023 in Aussicht gestellt, konnte in der Zwischenzeit planmäßig mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der Kita Brock begonnen werden.

6. Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“

Das nächste Treffen des Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“ findet am Mittwoch, 10.05.2023 um 17.00 Uhr in Ostbevern statt. Neben aktuellen Nachrichten aus den Einrichtungen und Diensten liegt bei diesem Treffen ein besonderer Fokus auf dem Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“. Hierzu konnte Frau Kortenbrede aus der „Fachstelle Schutz“ des Caritasverbandes für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V. als Referentin gewonnen werden.

7. Spielstadt 2023

Die Spielstadt beginnt am 22.06.2023 und endet am 07.07.2023. Aktuell angemeldet sind 165 Kinder. Die Kinder werden von 27 BetreuerInnen betreut. Auf die Kinder wartet ein buntes Ferienprogramm, u. a. sportliche Aktivitäten, Tag des Ehrenamts, Freibadbesuch, kleine Ausflüge (Rieselfelder und eventuell in Enschede zu einem kleinen Freizeitpark) Pferdehof und Alpakas in Ostbevern und vieles mehr. Aufgrund von Sparmaßnahmen werden in diesem Jahr keine ausländischen Studenten die BetreuerInnen unterstützen und keine ungarndeutsche Kinder von unserem Partnerverein GJU an der Spielstadt teilnehmen. Auch dank der Unterstützung durch die Pfarrcaritas konnten alle Anmeldungen angenommen.

8. Tag des Sports am 1. Mai 2023 im Beverstadion

Aus Anlass ihres 100-jährigen Vereinsjubiläums richtet der BSV Ostbevern am 01.05.2023 einen Tag des Sports aus. Zwischen 11.00 und 17.00 Uhr stellen sich im Beverstadion die

verschiedenen Abteilungen mit ihren Angeboten vor. Es wird ein breitgefächertes Programm zu sehen sein, welches die Vielfalt des Sportvereins darstellt. Die Verantwortlichen des BSV würden sich freuen, wenn an diesem Tag viele Einwohnerinnen und Einwohner den Weg ins Stadion finden würden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die offizielle Eröffnung ist um 12.00 Uhr vorgesehen.

9. Beverstadion – neue Kunstrasenfläche

Die Arbeiten zum Umbau einer vorhandenen ca. 1.900 m² großen Tennenfläche (Asche- fläche) zu einer Kunstrasenfläche laufen planmäßig. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte Mai 2023 abgeschlossen sein.

10. Beverstadion – Rasenplatzpflege

In den vergangenen Jahren wurden regelmäßig nach Saisonende die beiden Naturrasenplätze im Beverstadion gesperrt und es wurde eine Intensivpflege durchgeführt. Um die Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr möglichst wenig zu beeinträchtigen, wird diese Intensivpflege jetzt in mehrere Abschnitte aufgeteilt: Bereits heute wurde Platz 2 mit einem Vertidrain-Gerät bearbeitet, um die Wasserdurchlässigkeit zu gewährleisten; der Platz ist weiterhin bespielbar. Nach den BSV-Veranstaltungen am 1. Mai 2023 wird Platz 1 gesperrt. Dort wird vertikutiert, vertidrainiert und nachgesät. Der Platz muss dann (wetterabhängig) vier bis sechs Wochen ruhen. Nachdem der Platz wieder freigegeben werden kann, soll ab 19.06.2023 auch auf Platz 2 nachgesät werden. Nach wiederum vier bis sechs Wochen (also ca. 01.08.2023) sind beide Plätze wieder bespielbar. Das Kunstrasengroßspielfeld und die beiden Kunstrasenkleinspielfelder sind durchgängig bespielbar.

11. Kinderspielplatz Wagenbauerstraße im BG Kohkamp III:

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben in dieser Woche damit begonnen, das Grundstück des zukünftigen Spielplatzes „Wagenbauerstraße“ von Müll zu befreien, die Höhen überprüft und die Drainage für den großen Sandspielbereich gelegt. Anschließend wurde der Wasseranschluss bis zum künftigen Wasserspielgerät verlegt und mit dem Übergabeschacht verbunden. Nun kann mit der äußeren Randeinfassung des Sandspielbereiches begonnen werden. Parallel dazu wird ebenfalls der Containerstellplatz errichtet. Der Aufbau der ersten Spielgeräte ist in der zweiten Maiwoche geplant.